

Deutscher Wetterdienst (DWD) ehrt Wetterbeobachterin in Kirchdorf/Poel Erika Koal beobachtet seit 50 Jahren das Wetter



Erika Koal (2. v. l.) wurde für ihr 50-jähriges ehrenamtliches Engagement als Wetterbeobachterin geehrt. Jürgen Tremmel (l.), Leiter der regionalen Messnetzgruppe des DWD in Potsdam, seine Mitarbeiterin Maria Funk (2. v. r.) und Bürgermeisterin Gabriele Richter (r.) gratulierten. Fritjof Koal (Mitte) wird einmal in die Fußstapfen seiner Mutter treten. Foto: Kerstin Vogt

Erika Koal (78) erfasst und notiert seit 1965 als ehrenamtliche Wetterbeobachterin im Auftrag des Deutschen Wetterdienstes (DWD) das Wetter in Kirchdorf auf Poel. Der Beginn der Poeler Messreihe ist auf den September 1852 datiert, also genau vor 163 Jahren wurde durch Prediger Hempel die erste meteorologische Station im Poeler Pfarrhaus in Kirchdorf eingerichtet.

Sie gehört damit zu den fünf sich noch im Betrieb befindlichen Wetterstationen in Mecklenburg-Vorpommern, die inzwischen Beobachtungsreihen von mehr als 150 Jahren aufweisen (Rostock, Schwerin, Putbus, Marnitz). Der Präsident des Deutschen Wetterdienstes, Prof. Dr. G. Adrian, bedankt sich bei der Kirchdorferin für ihr außergewöhnlich langes ehrenamtliches Engagement. Die Ehrung wurde am 2. Dezember 2015 im Gemeinde-Zentrum der Ostseeinsel Poel in Kirchdorf im Beisein der Bürgermeisterin Gabriele Richter und der örtlichen Presse vollzogen. Jürgen Tremmel, Leiter der Regionalen Messnetzgruppe des DWD in Potsdam, würdigte die außerordentliche Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft der Geehrten: „Erika Koal führt seit über 50 Jahren die Beobachtungen durch. Sie trat am 1. Oktober 1965 in die Fußstapfen ihres Großvaters, des Lehrers Hans Schild, der die Station seit August 1955 führte.

Bis Ende 2004 wurde von ihr der Wetterverlauf in Kirchdorf akribisch beobachtet und notiert. Das reichte vom Verlauf von Gewittern und Hagelschauern bis hin zum winterlichen Schneetreiben. Außerdem erfasste sie an jedem Tag im Jahr zum Beispiel das Auftreten von Nebel und Sturmstärken im Bereich ihrer Station. Sie hat damit einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Wettervorhersage und Klimaüberwachung geleistet. Davon profitieren alle Bürgerinnen und Bürger in Deutschland, denn die Auswirkungen des Wetters und Klimas betreffen jeden von uns.“ Für den nationalen Wetterdienst seien Bürger, wie Erika Koal, unverzichtbar, die mit Spaß am Wetter, Liebe zur Natur, einer guten Beobachtungsgabe und einem hohen Verantwortungsbewusstsein jahrzehntelang gewissenhaft das Wetter in ihrer Region überwachen.

Erika Koal wurde bereits 1993 mit der Wetterdienstplakette ausgezeichnet und erhielt 2006 in der Staatskanzlei Schwerin die Bundesverdienstmedaille.

Etwa 1.800 ehrenamtliche Wetterbeobachter in Deutschland

Der Deutsche Wetterdienst betreibt in ganz Deutschland ein flächendeckendes Mess- und Beobachtungsnetz mit knapp 2.000 Messstellen. Dazu gehören rund 180 hauptamtliche Wetter-

AUS DEM INHALT

Neujahrsgrüße.....Seite	2
Verwaltungsbericht.....Seite	3
Jagdgenossenschaft Insel Poel .Seite	5
Küstenschutz auf der Insel Poel Seite	5
Geburtstage.....Seite	6
Verein Poeler Leben e. V.....Seite	7
Cap-Arcona-Gedenken – Spuren die erinnern.....Seite	8
Geschichtliches.....Seite	9
Inselrundblick.....Seite	10
Der Poeler SV 1923 e. V. stellt sich vor.....Seite	11
Vorstand des Poeler SV bedankte sich bei Unterstützern.....Seite	11
Kirchennachrichten.....Seite	12
Flüchtlinge auf Poel.....Seite	13
Reitsport.....Seite	14



Foto: DWD

Die Wetterbeobachterin Erika Koal am Messplatz in ihrem Garten

warten und Wetterstationen, die zum Teil rund um die Uhr mit DWD-Personal besetzt sind. Etwa 1.800 weitere Messstellen des DWD werden ehrenamtlich von engagierten Bürgerinnen und Bürgern – häufig seit Jahrzehnten – betreut. Im Winter melden die ehrenamtlichen Wetterbeobachter Informationen zu den Schneebedingungen vor Ort nach Offenbach in die Zentrale des DWD. Die vor Ort gemessenen Daten und die Beobachtungen werden vom nationalen Wetterdienst dann zum Beispiel für die Wettervorhersage oder Gutachten bei Wetterschäden genutzt. Sie helfen aber auch, den Klimawandel

Fortsetzung siehe Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

in Deutschland genau zu erfassen und dessen Folgen besser einschätzen zu können.

Zu den Voraussetzungen für die Übernahme dieser verantwortungsvollen Tätigkeit gehören nicht nur Einsatzbereitschaft und die erforderliche Zeit, sondern auch ein geeignetes Grundstück, auf dem die Messgeräte des DWD gemäß internationalen Vereinbarungen und in ausreichendem Abstand zu Gebäuden und Bewuchs aufgestellt werden können. Kosten entstehen ehrenamtlichen Beobachtern weder durch den Aufbau noch durch den Betrieb der Station.

Außergewöhnliche Werte der Wetteraufzeichnungen:

Heißester Tag: 35,9°C am 09.08.1992
 Kältester Tag: -27,8°C im Januar 1893
 Wärmster Monat: 21,9°C im Juli 2006
 Kältester Monat: -10°C im Februar 1929
 Wärmstes Jahr: 10,6°C im Jahr 2014
 Kältestes Jahr: 6,0°C im Jahr 1864

Größte Anzahl der Frosttage:

120 im Jahr 1996

Niederschlag (langjähriger Durchschnitt):

1961 – 1990 = 559 Liter pro m²

Größte Tagessumme:

96,6 Liter pro m² im Juni 1950

Größte Monatssumme:

229 Liter pro m² im August 1993

Größte Jahressumme:

845 Liter pro m² im Jahr 2002

Höchste Schneedecke:

49 Zentimeter im Februar 1940

42 Zentimeter im Januar 1997

30 Zentimeter im Februar 2010

Liebe Poelerinnen und Poeler, liebe Gäste und Kinder,

in der Hoffnung, dass Sie angenehme Weihnachtsfeiertage erleben konnten und auch den Silvestertrubel gesund überstehen werden, überbringe ich Ihnen am Beginn des neuen Jahres die herzlichsten Grüße. Namens der Gemeindeverwaltung und der Gemeindevertretung darf ich Ihnen für das Jahr 2016 alles Gute, vor allem Gesundheit und Wohlergehen, viel Kraft und Zuversicht für Ihre privaten und beruflichen Aufgaben sowie eine gehörige Portion Optimismus in allen Lebenslagen wünschen. Beste Genesungswünsche möchte ich auf diesem Wege auch an unsere kranken, einsamen und älteren Mitbürger richten.

Zum Neujahrsempfang am 16. Januar in der Mehrzweckhalle in Kirchdorf werden wir mit vielen Gästen das neue Jahr gemeinsam begrüßen und das schöne Podium nutzen, um die Auszeichnungen für das Ehrenamt vorzunehmen. Das ist immer eine gute Gelegenheit, einigen besonders verdienstvollen Menschen einmal Danke zu sagen.

Die Zeit zieht so schnell an uns vorüber, Erreichtes verblasst und wird zur Selbstverständlichkeit. Die folgende Zusammenfassung ist sicher nicht vollständig, macht aber deutlich, was wir im Jahr 2015 gemeinsam erreicht haben und worauf wir zu Recht stolz sein können.

So haben wir wichtige Baumaßnahmen begonnen und fertiggestellt, wie z. B. die Erneuerung des Gehweges Krabbenweg, die Schließung der Lücke mit drei Straßenlaternen am Schwarzen Busch, die Mitfinanzierung des Anbaues am Feuerwehrgerätehaus für das neue Rettungsboot, die Sanierung von zwei Feuerlöschteichen, die Teilpflasterung auf dem Schulhof, die malermäßige Instandsetzung von Klassen- und Arbeitsräumen in der Schule, die Sanierung der Räumlichkeiten im Jugendclub, die komplette Erneuerung der Fenster in der Strandstraße 4-6 sowie die Sanierung von Teilabschnitten der Steganlagen in den Häfen Kirchdorf und Tim-



mendorf. Im Weiteren haben wir für die Qualitätssicherung im touristischen Bereich folgende Maßnahmen durchgeführt. Insgesamt wurden 183 Schilder und 6 Informationstafeln an 28 Standorten aufgestellt, sodass jeder Verkehrsteilnehmer, jeder Wanderer, Radfahrer, Gast oder Tourist, aber auch die Einheimischen über unsere schöne Insel ohne Probleme gelenkt und geleitet werden. Weitere wichtige Investitionen in diesem Bereich waren das Anbringen von QR-Felder, um über das Internet Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Gaststätten, Öffnungszeiten auf der Insel Poel erhalten zu können, sowie die Anschaffung von Parkautomaten mit EC-Kartenfunktion für die Parkplätze Kirchdorf und Timmendorf. Um den schönen Blick auf die Kirchsee und Kirche genießen zu können, wurden am Hafen Kirchdorf zwölf Bänke aufgestellt, und eine neue Rundbank auf der Höhe des Birkenwegs lässt den Spaziergänger verweilen. Das Gelände des Inselmuseums wurde durch eine Steinmauer zur Wismarschen Straße hin aufgewertet, und es wurden im Rahmen einer Projektabwicklung 30 Elektro-Fahrräder angeschafft, die in den Häfen Kirchdorf und Timmendorf stationiert wurden. Aber es gibt auch Vorhaben, die langwierig sind und vor allem Aufmerksamkeit, Zeit und Geduld benötigen. Aber dennoch sind wir zuversicht-

lich, dass wir sie meistern werden. Über das LEADER-Projekt haben wir Fördergelder zur Aufwertung unseres Gemeinde-Zentrums beantragt – hier soll ein Sanitärgebäude errichtet und die Grünanlagen neu gestaltet werden. Seit dem Jahr 2012 steht die Sanierung des Hauses des Gastes in Kirchdorf an oberster Stelle. Nach Abschluss der Prüfung der Baupläne hoffen wir nun in diesem Jahr auf eine Übergabe des Fördermittelbescheides, um unser größtes Bauvorhaben weiterführen zu können.

Der Antrag der Gemeinde auf die Umstellung der Straßenbeleuchtung mit LED-Energiesparlampen liegt zur Entscheidung beim Landesförderinstitut – auch hier warten wir für das Jahr 2016 auf eine positive Antwort, sodass in den einzelnen Ortschaften mit der Umstellung begonnen werden kann.

Neben den zahlreichen kulturellen Veranstaltungen und Jubiläen, stand ein Highlight in diesem Jahr im Mittelpunkt: Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel war Austragungsort des Kreisernstedankfestes des Landkreises Nordwestmecklenburg. Für viele Einheimische und Besucher war dies ein besonderer Höhepunkt. Solche Veranstaltungen leben von dem ehrenamtlichen Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Organisationen. Ihnen gilt mein ganz besonderer Gruß und mein Dank für die beachtliche Arbeit.

Zahlreiche Menschen aus vielen Ländern, Kulturen und Religionen suchen Zuflucht in Deutschland – auch bei uns in der Gemeinde Insel Poel. Wir haben Flüchtlinge und Asylsuchende gastfreundlich aufgenommen und wollen ihnen helfen, eine neue Lebensperspektive zu finden. Ich danke allen Poelerinnen und Poelern, die sich für die Integration der Flüchtlinge in unserer Gemeinde engagieren.

Sehr viele Menschen haben mitgeholfen, unsere Gemeinde, die uns Heimat und Geborgenheit gibt, voranzubringen. Allen, die dazu in vorderster Front oder im stillen Hintergrund ihren Beitrag geleistet haben, danke ich herzlich und wünsche mir auch für die Zukunft ein enges Zusammenwirken.

Es ist mir dabei auch eine Herzensangelegenheit, mich auch bei meinen Mitarbeitern in der Gemeinde- und Kurverwaltung, im Bauhof, in der Bibliothek und im Inselmuseum für die Mitarbeit, Unterstützung und Hilfe zu danken.

Ihre Gabriele Richter,

Bürgermeisterin Ostseebad Insel Poel



Gemeinde Ostseebad Insel Poel

– Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin –



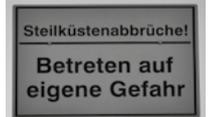
Aktuelle Informationen:

- Regionale Schule mit Grundschule Prof. Dr. h. c. Dr. h. c. Hans Lembke: Auf der letzten Sitzung der Schulkonferenz Anfang November wurde Christiane Reetz erneut zur Vorsitzenden der Schulkonferenz und Diana Schmallowsky zur Stellvertreterin der Vorsitzenden gewählt. Des Weiteren gehören der Schulkonferenz die Lehrerin Grit Rose und die Schüler Saskia Rex und Paul Diener an. Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel ist per Gesetz als Schulträger automatisch Mitglied. Christiane Reetz informierte über die Änderung der Schulordnung und berichtete über die Entwicklungsmöglichkeiten auf dem Schulhof. Am 9. Januar 2016 findet wie jedes Jahr der Tag der offenen Tür statt. Alle Interessenten, Schüler und Eltern, auch aus der benachbarten Umgebung, sind zum Tag der offenen Tür herzlich eingeladen. Hier präsentieren Lehrer und Schüler gemeinsam Ausbildungsinhalte, Projekte und Schülerarbeiten.
- Auswertung der Ordnungswidrigkeiten im ruhenden Verkehr 2015: Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel ist für die Umsetzung der Straßenverkehrsordnung im Bereich des ruhenden Verkehrs zuständig. Dies betrifft die Park- und Halteverbote auf den Straßen im Gemeindebereich sowie die Nachweisführung der entrichteten Parkentgelte auf den kommunalen Parkplätzen. Im Jahr 2015 wurden 3.482 Verstöße gegen die StVO im ruhenden Verkehr festgestellt. Gegenüber dem Jahr 2014 ist dies ein Rückgang um 20 Prozent. Dies wird darauf zurückgeführt, dass sich aufgrund der hohen Kontrolldichte im Vorjahr nun mehr Verkehrsteilnehmer an die Rechtsvorschriften gehalten haben – gleichfalls ist festzustellen, dass sich der Anteil des Innendienstes der Politessen aufgrund der häufigen Anfragen von betroffenen Bürgern und der damit einhergehenden Einführung von Sprechstunden erhöht hat. 2015 wurden insgesamt 214 Bußgeldverfahren durchgeführt. Dies entsprach im Wesentlichen der Anzahl des Jahres 2014 (216). 2015 wurden im Rahmen der Erhebung von Verwarngeldern 2.744 Verfahren durchgeführt. Resultierend aus den Ordnungswidrigkeitenverfahren wurden für das Jahr 2015 ca. 49.000 Euro festgesetzt. Die Festsetzung des Jahres 2014 war insgesamt 56.700 Euro, womit hier ein Rückgang von 14 Prozent zu verzeichnen ist.
- Statistik zur Bibliothek Kirchdorf: Die Bibliothek ist mit zwei Mitarbeitern besetzt und hat wöchentlich 25 Stunden geöffnet. Bis Oktober 2015 wurden 7.391 Bücher und Medien ausgeliehen. Dies waren gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres 16 Prozent mehr. Auch die Anzahl der Besucher hat sich auf 3.146 um 24 Prozent gegenüber dem Vorjahr erhöht. Von 302 aktiven Nutzern der Bibliothek waren 72 Kinder bis zwölf Jahre.

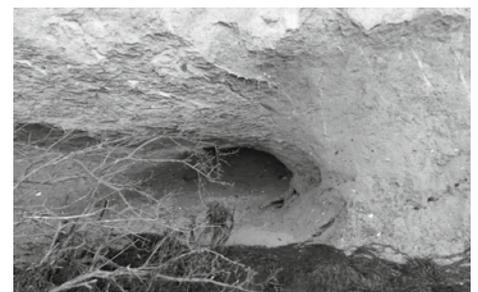
Seit 2013 besteht die Möglichkeit, über die Bibliothekshomepage Bücher und Medien online zu bestellen.

- Auflösung des Bibliotheksverein Nordwestmecklenburg: Dem Bibliotheksverein NWM, den es seit 1990 gibt, gehörten für die Stadt Neukloster sowie die Gemeinden Bad Kleinen, Dorf Mecklenburg, Neuburg und Insel Poel an. Die Mitarbeiterin der Bibliothek Neukloster hatte all die Jahre die geschäftlichen Abläufe übernommen. Der Verein wurde damals vorwiegend gegründet, um Fördergelder für Medien und Honorare für die Mitgliedsgemeinden zu beantragen. Seit 2015 besteht die Möglichkeit, dass jede Gemeinde selbst Förderung beantragen kann. Somit wurde die Vereinsauflösung veranlasst (das Vereinsgut haben wird prozentual auf die Mitgliedsgemeinden aufgeteilt, Fördermittelnachweise werden erbracht und die Löschung aus dem Vereinsregister wird beantragt). Trotz der Auflösung gehen die Vereinsmitglieder nicht auseinander, sondern werden sich weiterhin treffen, austauschen sowie Lesereisen und Lesewettstreite durchführen.
- Küstenschutz auf der Insel Poel: Am 12. November 2015 fand eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema: Darstellung der komplexen Zusammenhänge der Küstendynamik und die Möglichkeiten der Verbesserung des Hochwasser- und Küstenschutzes statt. Leider war diese sehr interessante Veranstaltung nur von einer sehr geringen Anzahl von Bürgern besucht. Die Gemeinde stellte nochmal aus ihrer Sicht die einzelnen Gefahrenbereiche vor:
 - Strandabschnitt Timmendorf (Nord)
Im Strandabschnitt Timmendorf (Nord) wurde ein Sandabtrag festgestellt. Die dahinter liegende Bebauung wie auch der Campingplatz sind bei Hochwasser wie auch Sturmflut gefährdet. Der Strand- und Dünenbereich könnte durch einen Buhnenbau, wie im Bereich Schwarzer Busch, gesichert und dadurch die Gefahr minimiert werden. Stellungnahme StALU WM: Grundsätzlich wäre eine Ertüchtigung der Düne zur Verbesserung des Sturmflutschutzes und ggf. die Anlage eines Buhnensystems zur Verlängerung der Verweilzeit des Sandes im Bereich vor der Düne zu begrüßen. Da mit dem Auftreten eines Hochwasserereignisses als RHW (Referenzhochwasser = 2,70 m üNN) eine maßgebliche Gefährdung von in Zusammenhang bebauten Gebieten nicht zu erwarten ist, besteht keine Schutzpflicht des Landes gemäß § 83 Landeswassergesetz M-V (LWaG). Eine Finanzierung mit Mitteln der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ durch das Land M-V / das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg

(StALU) ist derzeit nicht möglich. Das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz M-V hat der Gemeinde angeboten, Möglichkeiten zur Förderung zu prüfen und Unterstützung bei der technischen Planung zu leisten. Voraussetzung für eine Förderung ist allerdings die grundsätzliche Bereitschaft der Gemeinde, einen finanziellen Eigenanteil (geschätzte Bausumme 1,6 Millionen Euro – Gemeindeanteil 10 Prozent) zu erbringen. In diesem Zusammenhang darf der durch Überflutung gefährdete Campingplatz mit seinen Wirtschafts- und Veranstaltungsgebäuden sowie der Vielzahl von Nebenanlagen nicht außer Acht gelassen werden. Der Ausgleich der Sandverluste in Richtung Norden (Richtung Seedorf) wurde in den vergangenen Jahren wie auch in diesem Jahr im Rahmen freiwilliger Leistung durch das StALU WM durchgeführt – mit nicht unerheblichen Kosten.



- Steilküstenabschnitte Timmendorf (Süd)
Im Steilküstenabschnitt Timmendorf (Süd) wurden höhlenartige Vertiefungen im Fuß der Steilküste festgestellt. Hierdurch ist zum einen die Gefahr für Kinder, die diese Höhlen zum Verstecken benutzen, gegeben. Zum anderen brechen durch die höhlenartige Vertiefungen und die Erosion große Mengen Material von den Steilhängen. Dies stellt ebenfalls eine Gefahr für Spaziergänger an der Küste dar, aber auch der Fortbestand des Wanderweges oberhalb der Steilküste ist gefährdet.



- Steilküstenabschnitte von Gollwitz bis Schwarzen Busch
Im Steilküstenabschnitt zwischen Gollwitz und Schwarzen Busch sind Abbrüche der Steilküste zu verzeichnen. Der im Küstenschutzwald verlaufende Forstweg, der von

Fortsetzung siehe Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Spaziergängern und Radfahrern genutzt wird, ist gefährdet. Zur Sicherheit der Personen mussten bereits ein Abschnitt mit einer Absperrung zwischen Weg und Steilküstenkante versehen werden.

Stellungnahme StALU WM: Die Steiluferabschnitte südlich von Timmendorf sowie zwischen Gollwitz und Schwarzem Busch sind durch unterschiedlich starken Steiluferrückgang gekennzeichnet. Die Dezernatsgruppe Küste des StALU MM dokumentiert die Steiluferrückgänge durch regelmäßige Vermessungen (Laser-Scan-Befliegung). Eine grundsätzliche Beschleunigung des Steiluferrückgangs wurde bisher nicht gemessen. Allerdings gibt es Hinweise auf einen beschleunigten Steiluferrückgang südlich von Timmendorf, der wahrscheinlich durch die Beeinflussung der Sedimenttransportprozesse durch die Hafenschutzbauwerke hervorgerufen wird. Da in M-V und auf der Insel Poel insbesondere auch Flachküstenabschnitte besiedelt sind und mit Sturmflutanlagen aufwendig geschützt werden müssen, ist die Sicherung von unbebauten Steilufnern der Küstenschutzstrategie M-Vs nachrangig. Eine Sicherung der unbebauten Steilufer auf Poel wird aus fachlicher Sicht als nicht sinnvoll angesehen. Darüber hinaus ist die Pflicht zur Sicherung der Küste entspr. § 83 Abs. 1 LWaG M-V auf den Schutz von im Zusammenhang bebauten Gebieten beschränkt. Zudem hat sich die Küstenlinie in diesem Bereich seit 2012 nicht merklich verändert. Eine Notwendigkeit von zusätzlichen baulichen Maßnahmen zum jetzigen Zeitpunkt ist aus Sicht des StALU's WM nicht gegeben. Sie empfehlen, die auf dem Steilufer befindlichen Wander-/Forstwegen weiter landseitig zu verlegen. Auf die Gefahrenhinweise wurde Bezug genommen.

- Brandungshohlkehlen: Gerade zwischen Timmendorf in Richtung Hinter Wangern haben sich in der Küstenwand Brandungshohlkehlen gebildet, die gerne von Kindern zum Spielen genutzt werden. Hierzu äußerte die Gemeinde ihre Besorgnis hinsichtlich der Gefährdung von Leid und Leben.

Stellungnahme StALU: Die Steilufer auf der Insel Poel weisen aufgrund der geologischen

Beschaffenheit (z.T. Geschiebelehm) eine vergleichsweise steile Böschungsneigung auf. Infolge der hydrodynamischen Belastung, die in Teilbereichen bereits bei geringen Wasserständen ü. NHN eintritt, können am Steiluferfuß sog. Brandungshohlkehlen entstehen. Beim Abruch von übersteilten Böschungen und beim Abrutschen von Bodenmaterial im Bereich von Brandungshohlkehlen kann es zur Gefährdung von Personen kommen. Grundsätzlich ist die Abschätzung, wann ein Steiluferabbruch eintritt, nicht bzw. nur mit großen Unsicherheiten vorherzusagen. Eine prophylaktische Sperrung aller Strandbereiche unterhalb von Steilufnern ist daher nicht zielführend. Die Verkehrssicherungspflicht liegt bei den örtlichen Ordnungsbehörden, den Gemeinden. StALU empfahl, die sofortige Sperrung der Brandungshohlkehlen zu veranlassen und fachlichen Rat zur Gefährdungssituation beim Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie, Güstrow (LUNG M-V) einzuholen. Am 27.11.2015 fand zusammen mit einem Mitarbeiter des LUNG M-V eine Kliffbegehung am Steilküstenufer Timmendorf-Süd statt. Es wurde eingeschätzt, dass die Gemeinde ihrer Verantwortung mit der Beschilderung und Hinweistafeln von beiden Seiten der Zuwegung nachgekommen ist. LUNG empfahl der Gemeinde, jedoch, ein weiteres Schild hinzuzufügen, welches durch Kinder verständlicher wahrgenommen wird. Eine Absperrung der Strandbereiche ist nicht notwendig, denn wer sich in die Natur begibt, muss mit Gefahren rechnen.

- Unterhaltung Küstenschutzanlagen: Ebenfalls haben wir unsere Unzufriedenheit und Unverständnis zur Wegnahme der Düneneinzäunung am Schwarzen Busch erklärt. Diese Entscheidung ist die Ursache eines Verdachts der obersten Wasserbehörde, diese freiwillige Aufgabe aufgrund der schwindenden Personal- und Finanzausstattung auch im Bereich der Unterhaltung der Küstenschutzanlagen nicht mehr durchzuführen. Gleichwohl erfolgt ein Monitoring zu den daraus resultierenden Auswirkungen, um bei Feststellungen erheblicher nachteiliger Folgen für die Wehrfähigkeit der Küstenschutzanlagen geeignete Gegenmaßnahmen ergreifen zu können.
- Breitbandausbau Landkreis Nordwestmecklenburg-Gemeinde Ostseebad Insel Poel: Die Bundesregierung hat im Rahmen der Umsetzung des Förderprogrammes zur Verbesse-

rung der Breitbandversorgung ca. 2 Milliarden Euro zur Verfügung gestellt. Der Landkreis NWM hat hier die koordinierende Funktion und die Antragstellung für die Gemeinde und Ämter übernommen. Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat ihr Interesse bekundet und wurde mit dem Amt Neuburg in ein Cluster gelegt. Das Breitbandkompetenzzentrum M-V (BKZ) hat das Marktbekundungsverfahren durchgeführt und die gelieferten Daten zu den Ausbaubereichen mit den Telekommunikationsunternehmen ausgewertet. Aufgrund der Datenlage (Markterkundung, max. Investitionsvolumen, derzeitige Breitbandversorgung) und unter Berücksichtigung von Kreis- und Gemeindegrenzen hat das BKZ M-V dem Landkreis NWM drei Projektgebiete vorgeschlagen. Für diese Gebiete wird derzeit das Interessensbekundungsverfahren vorbereitet, um im ersten bereits gestarteten Aufruf einen Antrag auf Förderung stellen zu können. Hier fand der Antrag der Gemeinde Ostseebad Insel Poel keine Berücksichtigung. Für den zweiten Aufruf (alle 3 Monate) zum Bundesförderprogramm wird das BKZ weitere Projektgebiete vorschlagen. Ein Projektgebiet wird die Insel Poel und umliegende Gemeinden umfassen. Das Einverständnis des Landkreises als Antragsteller und Zuwendungsempfänger vorausgesetzt, werden dann die Interessensbekundungsverfahren durchgeführt. Der Zweckverband Elektronische Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern, als Projektkoordinator, geht davon aus, dass der zweite Aufruf des Bundes Mitte der ersten Jahreshälfte 2016 erfolgen wird.

- Stand Haus des Gastes Kirchdorf: Am 19.10.2015 beschloss die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung die Vergabe der Objektplanung für die Neuerrichtung des Hauses des Gastes an das Architektenbüro Institut Jäntsch GmbH aus Rostock.

Der Auftrag für die Fachplanung Tragwerkplanung ging an das Ingenieurbüro T. Haevernick, Neukloster und die Erstellung des Wärmeschutznachweises an das Ingenieurbüro prom aus Wismar. Mit der technischen Gebäudeausrüstung wurde das Ingenieurbüro Lorenz aus Rostock beauftragt. Gleichfalls erteilte die Gemeindevertretung ihre Zustimmung zum gemeindlichen Einvernehmen (Bauantrag) „Neubau Haus des Gastes“.

Gabriele Richter, Bürgermeisterin

Entwurfsplanung Haus des Gastes Kirchdorf



Jagdgenossenschaft Insel Poel

– Die Jagdvorsteherin –



Öffentliche Bekanntmachung

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Insel Poel lädt zur Jagdgenossenschaftsversammlung gemäß § 5 Abs. 2 der Satzung der Jagdgenossenschaft Insel Poel vom 08.03.2002 ein.

Die Versammlung der Jagdgenossenschaft Insel Poel findet am

**Freitag, dem 29. Januar 2016, um 19.00 Uhr
in der Gaststätte „Zur Insel“**

in Kirchdorf/Poel, Wismarsche Straße 18, statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die Jagdvorsteherin
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Bericht der Jagdvorsteherin
6. Bericht zur Führung des Jagdkatasters – Herr Clermont
7. Bericht des Kassenwartes – Herr Pierstorf
8. Bericht des Kassenprüfers – Herr Bruhn
9. Diskussion zu den Berichten
10. Beschluss über die Entlastung des Vorstandes
11. Beschluss zur Jagdpachtvergabe
12. Neuwahlen des Vorstandes für die Jahre 2016 bis 2020
13. Sonstiges

Hinweis:

Teilnahmeberechtigt sind alle Eigentümer von land- und forstwirtschaftlichem Grundbesitz. Jeder Jagdgenosse kann sein Stimmrecht durch einen, mit schriftlicher Vollmacht versehenen, anderen Jagdgenossen, seinen Ehegatten oder durch einen volljährigen Verwandten ersten Grades ausüben lassen. Grundbesitzwechsel sind vom Erwerber bei der Jagdvorsteherin durch einen Grundbuchauszug (§ 2 Abs. 2 der obigen Satzung) nachzuweisen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Versammlung in jedem Fall – unbeschadet der Zahl der Anwesenden oder Vertreter – beschlussfähig ist.

Gabriele Richter, Jagdvorsteherin Insel Poel
Kirchdorf, 04.01.2016

Leserbrief: Küstenschutz auf der Insel Poel, Anmerkungen einer Poelerin zu der Gemeindeveranstaltung

Am 12. November 2015 fand im Gemeindezentrum eine öffentliche Veranstaltung zum Thema Küstenschutz statt. Im Vorfeld waren hierzu schon auf mehreren Veranstaltungen wiederholt Fragen zu dem Schutz der Steilküste vor allem im Bereich zwischen Hinter-Wangern bis zum Hafen Timmendorf Strand gestellt worden. Vertreter vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz sowie vom LUNG standen den Vertretern der Gemeinde und interessierten Bürgern Rede und Antwort. Dr. Weichbrodt vom Ministerium erläuterte anschaulich an Darstellungen und Beispielen das Zusammenspiel von Wind, Wellen und Strömungen, die für die Küstendynamik, also den Abtrag bzw. die Ablagerung von Material, an diversen Küstenabschnitten der Ostsee in Mecklenburg-Vorpommern verantwortlich sind. Überall, wo technische Bauwerke stehen, die den Abtrag von Material verhindern sollen, sind an den seitlichen Enden verstärkt Ausspülungen und entsprechend Abtrag an den Küstenabschnitten neben diesen Bauwerken zu beobachten. Es wird zudem nur von einer Bauwerksstandfestigkeit von 50 Jahren ausgegangen. Also werden Probleme nur örtlich und zeitlich verschoben und um ein Vielfaches erhöht. Weiterhin ging Dr. Weichbrodt auf die konkreten Fragen zu den speziellen Bedingungen an der Küste der

Insel Poel ein. Auch mögliche Szenarien bei einer Sturmflut, mit der immer bei besonderen Wetterlagen gerechnet werden muss, erörterte er detailliert.

Durch die Hafengebiefung in Timmendorf-Strand kommt es an der dahinter beginnenden Steilküste verstärkt zu Materialabtragungen. Eventuell kann die Befestigung noch etwas herausgezogen werden, was das Problem aber nur ein Stück weiter verlagern wird. Der oberhalb verlaufende Weg wird früher oder später also der Küstendynamik zum Opfer fallen. Der Hafen und die angrenzende Düne können mit relativ wenig Aufwand sturmflutsicher gemacht werden. Problematischer sieht es im Dünenbereich nördlich des Campingplatzes aus. Die Düne ist hier sehr schmal. Hier kommt es naturbedingt zu Materialabtragungen. Das Land hat in diesem Jahr noch Gelder frei und beschlossen, kurzfristig, also bis Dezember, dieses für die Verstärkung der Düne in diesem Bereich einzusetzen. Der Sand wird einer Stelle entnommen, an der in der Regel Sand abgelagert wird. Generell ist aber dieser Bereich als der Schwachpunkt bei einer potenziellen Sturmflut anzusehen. Zur Vorbeugung wird der Evakuierungsplan angepasst.

Seit ca. zwei Jahren fehlen die Absperrungen zwischen Strand und Dünenbepflanzung. Diese

wurden teilweise in ganz Mecklenburg-Vorpommern entfernt. So wie auch auf unserer Insel ist an anderen Küstenabschnitten beobachtet worden, dass Besucher vermehrt sich im Dünenbereich aufhalten und damit die Bepflanzungen zerstören. Der Schutz der Dünen wird massiv beeinträchtigt. Es soll noch in diesem Jahr entschieden werden, ob dieser Test fortgesetzt wird. Wir werden alle damit leben müssen, dass die Küste auch künftig von den natürlichen Gegebenheiten geformt und gestaltet wird. Unsere Gästen sollten wir auf die Besonderheiten aufmerksam machen, sie speziell über die Schutzbedürftigkeit der Dünen sowie die stets bestehende Abrutschgefahr in den Bereichen der Steilküsten informieren.

Selten habe ich einen so guten, informativen und stimmigen Vortrag erlebt. Herrn Dr. Weichbrodt vom Ministerium sowie seinen Kollegen einen herzlichen Dank für die kompetenten und sehr ausführlichen Antworten auf alle Fragen, die für die Zukunft des Küstenschutzes der Insel relevant sind, sowie ein Dank den Organisatoren. Sehr schade war, dass diese Veranstaltung nur von fünf Bürgern wahrgenommen wurde. An alle Zweifler und Zauderer: Nehmen Sie Ihre Bürgerrechte wahr, indem Sie das Angebot und den Dialog solcher Veranstaltungen nutzen.

Claudia Erler, Weitendorf / Insel Poel

**Nächste
Gemeindevertreterversammlung:
25. Januar 2016, 19.00 Uhr
im Sitzungssaal des
Gemeinde-Zentrums 13 Kirchdorf**

**Abholtermin
der Wertstofftonne**

**MITTWOCH
27. JANUAR 2016**





von der Bürgermeisterin der Gemeinde Ostseebad Insel Poel an die Jubilare.

01.01. Baumann, Anneliese	Kirchdorf	95. Geb.	16.01. Waldner, Edmund	Kirchdorf	76. Geb.
02.01. Freitag, Joachim	Kirchdorf	76. Geb.	17.01. Kitzerow, Günther	Kirchdorf	79. Geb.
03.01. Groth, Lonni	Kirchdorf	82. Geb.	18.01. Groth, Joachim	Kirchdorf	85. Geb.
03.01. Siggel, Ingrid	Kirchdorf	76. Geb.	18.01. Podlech, Edith	Kirchdorf	80. Geb.
03.01. Winkelmann, Hanns-Erich	Kirchdorf	78. Geb.	19.01. Frank, Elfriede	Weitendorf	88. Geb.
04.01. Nennhaus, Helga	Kirchdorf	83. Geb.	21.01. Böttner, Norbert	Neuhof	74. Geb.
06.01. Eggert, Helga	Kirchdorf	82. Geb.	21.01. Pankow, Edith	Oertzenhof	70. Geb.
06.01. Freier, Helene	Kirchdorf	99. Geb.	22.01. Dröge, Ute	Timmendorf	72. Geb.
07.01. Eggers, Ulrike	Kirchdorf	71. Geb.	22.01. Mollenkott, Peter	Kirchdorf	75. Geb.
08.01. Voß, Harry	Malchow	88. Geb.	23.01. Wendt, Emmi	Kirchdorf	77. Geb.
09.01. Nienkarken, Waltraut	Kirchdorf	73. Geb.	24.01. Matyschiok, Hanna	Kirchdorf	78. Geb.
09.01. Paetow, Ingeborg	Weitendorf	81. Geb.	25.01. Ewerlin, Alma	Vorwerk	92. Geb.
09.01. Rosenau, Anna-Marie	Kirchdorf	78. Geb.	25.01. Lange, Käthe	Oertzenhof	76. Geb.
11.01. Glatz, Ute	Kirchdorf	74. Geb.	25.01. Voß, Werner	Oertzenhof	79. Geb.
11.01. Nennhaus, Rosemarie	Kirchdorf	83. Geb.	26.01. Perrier, Renate	Kirchdorf	77. Geb.
11.01. Schleede, Peter	Oertzenhof	72. Geb.	26.01. Schlichte, Egon	Kirchdorf	72. Geb.
12.01. Mikolon, Emil	Fährdorf	74. Geb.	26.01. Süßbier, Wolfgang	Kirchdorf	73. Geb.
12.01. Reining, Kurt	Kirchdorf	72. Geb.	27.01. Peinert, Wolfgang	Malchow	72. Geb.
12.01. Schulze, Heike	Kaltenhof	74. Geb.	28.01. Markmann, Grete	Malchow	83. Geb.
13.01. Bathke, Ilse	Kirchdorf	85. Geb.	29.01. Steinhagen, Gertrud	Kirchdorf	81. Geb.
13.01. Dinkel, Sibylle	Timmendorf	73. Geb.	30.01. Wilke, Sabine	Wangern	73. Geb.
13.01. Grube, Siegfried	Kirchdorf	76. Geb.	31.01. Lorenz, Margot	Kaltenhof	81. Geb.
13.01. Dr. Neubauer, Helgard	Oertzenhof	77. Geb.			
15.01. Feiler, Monika	Wangern	73. Geb.			
16.01. Krüger, Rolf	Kirchdorf	77. Geb.			



Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Betr.: Satzung über die Ergänzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Niendorf – Ergänzungssatzung Ortslage „Niendorf“ Bekanntmachung der Planaufstellung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 07.12.2015 die Aufstellung der Satzung über die Ergänzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Niendorf – Ergänzungssatzung Ortslage „Niendorf“ beschlossen.

Der Geltungsbereich der Satzung in Niendorf mit einer Flächengröße von etwa 2.100 m² befindet sich im westlichen Bereich der Ortslage Niendorf und umfasst das Flurstück 6/5 (teilweise) der Flur 1, Gemarkung Niendorf sowie das Flurstück 33 der Flur 2, Gemarkung Niendorf. Die Abgrenzung des Geltungsbereiches kann dem beigefügten Übersichtsplan entnommen werden.

Mit der Ergänzungssatzung beabsichtigt die Gemeinde die Arrondierung des westlichen Ortsrandes durch die Einbeziehung von Flächen, die aktuell dem Außenbereich zugeordnet werden. Mit der Satzung soll somit Baurecht gemäß den Bestimmungen des § 34 BauGB für zwei Wohngebäude geschaffen werden.

Übersichtsplan: Geltungsbereich der Ergänzungssatzung



Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Ostseebad Insel Poel, den 04.01.2016

Gabriele Richter, Bürgermeisterin

Öffentliche Auslegung der Beschlüsse Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel über die Feststellung des Jahresabschlusses 2012 nach § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V sowie über die Entlastung der Bürgermeisterin nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 07.12.2015 den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Ostseebad Insel Poel 2012 festgestellt und der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2012 die Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss mit dem Rechenschaftsbericht sowie der abschließende Prüfvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses liegen gemäß § 60 Abs. 6 Kommunalverfassung M-V in der Zeit vom 15.12.2015 bis 08.01.2016 während der allgemeinen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, 23999 Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, in der Kämmeri (Zimmer 004) zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Insel Poel, 14.12.2015

Gabriele Richter, Bürgermeisterin

Im Internet unter www.ostseebad-insel-poel.de/aktuelles.de mit Ablauf des 14.12.2015 öffentlich bekanntgemacht.

Der Poeler Schulgarten ist ein erfolgreiches Projekt

„Die Botanik hat mich immer interessiert“, sagt unser Vereinsmitglied Dr. Helgard Neubauer, seit 1973 auf der Insel Poel zu Hause, über ihre Beweggründe, die Arbeit im Poeler Schulgarten zu organisieren und die Schüler der Klassenstufen drei und vier zu betreuen.

Dieses Gemeinschaftsprojekt des Mehrgenerationenhauses, des Kleingartenvereins Insel Poel und der Regionalschule unserer Gemeinde wurde im Herbst 2009 begonnen. Mit dieser umfangreichen ehrenamtlichen Aufgabe werden mehrere Anliegen in vorbildlicher Weise verknüpft: Junge Menschen lernen von älteren Menschen, Biologieunterricht findet sehr praxisnah statt, ein langjährig ungenutzter Kleingarten wird sinnvoll genutzt. Hier können die Schüler gärtnerische Arbeiten kennenlernen und üben sowie Wissenswertes über den Anbau, die Pflege und die Ernte von Nutzpflanzen erfahren. Gemeinsam mit Frau Dr. Neubauer und ihren neu gewonnenen Assistentinnen Veronika Mie-

he und Klaudia Erler sowie den Unterstützern aus dem Verein „Poeler Leben“ können sich die Schüler darüber freuen, wenn alle Pflanzen gut gedeihen. Jeweils drei Schüler bearbeiten ein Beet und entscheiden, was angebaut wird und wie Gemüse, Kräuter oder Beeren verwendet werden sollen. Die Schüler kommen in der Regel in den Monaten März bis Juli und September bis Oktober für ein oder zwei Unterrichtsstunden pro Woche. Während der Ferien können die Schüler ebenfalls „Beete betreuen, wenn sie dazu Lust oder Zeit haben. Jeweils vor Beginn der Gartensaison erfolgt die Einführung für die Schüler durch Frau Dr. Neubauer in der Schule.

Wir danken Frau Dr. Neubauer sehr herzlich, dass sie ihre vielfältige Fach- und Sachkenntnis für die Arbeit mit Schülern zur Verfügung stellt und wünschen ihr und ihrem Team weiterhin viel Erfolg.

Der Vorstand

MGH Betreuungsgruppe sucht Helfer/innen

Wir suchen Helfer/innen, die in ehrenamtlicher Tätigkeit demenziell erkrankte Menschen betreuen. Die Grundlage für den Einsatz als Helfer/in ist die Teilnahme an der kostenlosen Grundschulung, die im März/April 2016 im MGH Insel Poel stattfindet. Durchgeführt wird die Schulung vom Landesverband der Deutschen Alzheimer Gesellschaft. Behandelt werden die Verläufe der verschiedenen demenziellen Erkrankungen, der Umgang mit dem veränderten Verhalten der Betroffenen, die schwierige Situation der Angehörigen, rechtli-

che Aspekte sowie Beschäftigungsmöglichkeiten in einer Betreuungsgruppe. Fachleute geben ihre Erfahrungen an die Ehrenamtlichen weiter. Abgerundet wird die Schulung mit einer Hospitation in einer Tagespflegeeinrichtung. Am Ende der Schulung erhalten die Teilnehmer ein beim LAGuS (Landesamt für Gesundheit und Soziales M-V) anerkanntes Zertifikat.

Interessenten melden sich bei Frau Nolte, MGH Insel Poel, Tel.: 038425/42617 oder 038425/21178 oder mgh2-inselpoel@web.de. Wir beantworten gern Ihre Fragen.

Weihnachtsfeier 2015

Der Verein Poeler Leben e.V. lud am 5. Dezember 2015 zu seiner Weihnachtsfeier in das Hotel Schäfereck in Strömkendorf ein.

Fast 90 Personen konnte die Vorsitzende, Katharina Waldner, begrüßen. Der große Saal im Neubau des Hotels war weihnachtlich geschmückt und festlich eingedeckt.

Zur Unterhaltung trat das Gesangsduo Jo & Josephine auf. Mit heiteren und weihnachtlichen Liedern sowie mit witzigen Einlagen erfreute

dieses Paar die Anwesenden, die sich vorher bei Kaffee, Kuchen, Stollen und Plätzchen stärken konnten. Mit großem Applaus wurden Jo & Josephine für den gelungenen Auftritt verabschiedet. Die Kinder der Kita Kirchdorf unter der Leitung von Frau Buchholz erfreuten die Gäste mit einem Weihnachtsmärchen, welches leider ohne Mikrofon nicht überall verstanden wurde. Es war eine gelungene schöne Feier zum Weihnachtsfest.

Der Vorstand berichtet

In seiner letzten Sitzung im alten Jahr befasste sich der Vorstand des Vereins Poeler Leben mit der Planung von Veranstaltungen und Festivitäten für das kommende Jahr 2016. Der Januar beginnt mit der Geburtstagsfeier des 2. Halbjahres 2015, und zwar am 28. Januar 2015 ab 14.00 Uhr. Im Februar ist die Mitgliederversammlung. Der genaue Termin und der Ablauf werden rechtzeitig bekanntgegeben. Der Frauentag am 8. März 2016 findet im Sportlerheim mit großer Tombola statt. Am 16. April 2016 findet ein Gesundheitstag und Ende April eine Modenschau statt. Den Tagesausflug haben wir in den Mai gelegt und das Hoffest mit Trödelmarkt findet am 4. Juni 2016 und die Geburtstagsfeier des

1. Halbjahres 2016 am 30. Juni statt. Von Juli bis August bietet das MGH wieder das beliebte Kinderbasteln an. Am 13. August 2016 ist Musik im Park geplant. Der 2. Kohlmarkt wird am 8. Oktober durchgeführt. Mit der Weihnachtsfeier und dem Besuch eines Weihnachtsmarktes wollen wir das kommende Jahr beschließen. Auf diesem Wege möchte sich der Verein Poeler Leben e.V. ganz herzlich bei seinen Förderern, Sponsoren und der Gemeinde Ostseebad Insel Poel bedanken. Vor allen Dingen möchte er auch seinen treuen Mitgliedern und Helfern für die Unterstützung und Hilfe danken, um diesen großen und so wichtigen Verein für unsere Insel mit Gemeinschaftssinn und Leben zu erfüllen.

Veranstaltungsplan Poeler Leben e.V. Januar 2016

04.01.	09.30 Uhr	Vorstandssitzung
	13.30 Uhr	Bingo
	14.00 Uhr	Rommégruppe
05.01.	15.00 Uhr	Gymnastik/Federball
	16.30 Uhr	Chorprobe
06.01.	10.00 Uhr	Klößpeln
	14.00 Uhr	Skat
07.01.	14.00 Uhr	Nordic Walking
	14.00 Uhr	Handarbeitsgruppe
	15.00 Uhr	Seniorenport
11.01.	13.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
	14.00 Uhr	Rommégruppe
12.01.	09.30 Uhr	Töpfern
	15.00 Uhr	Gymnastik/Federball
	16.30 Uhr	Chorprobe
	17.30 Uhr	Töpfern
13.01.	10.00 Uhr	Klößpeln
	14.00 Uhr	Computerkurs
	14.00 Uhr	Skat
14.01.	14.00 Uhr	Nordic Walking
	14.00 Uhr	Handarbeitsgruppe
	15.00 Uhr	Seniorenport
15.01.	09-12 Uhr	Betreuergruppe
18.01.	13.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
	14.00 Uhr	Rommégruppe
19.01.	10.00 Uhr	Frauenforum
	15.00 Uhr	Gymnastik/Federball
	16.30 Uhr	Chorprobe
20.01.	10.00 Uhr	Klößpeln
	14.00 Uhr	Computerkurs
	14.00 Uhr	Skat
21.01.	14.00 Uhr	Nordic Walking
	14.00 Uhr	Handarbeitsgruppe
	15.00 Uhr	Seniorenport
	15.00 Uhr	Lesezeit
22.01.	09-12 Uhr	Betreuergruppe
25.01.	13.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
	14.00 Uhr	Rommégruppe
26.01.	09.30 Uhr	Töpfern
	15.00 Uhr	Gymnastik/Federball
	16.30 Uhr	Chorprobe
	17.30 Uhr	Töpfern
27.01.	10.00 Uhr	Klößpeln
	14.00 Uhr	Skat
	14.00 Uhr	Computerkurs
28.01.	14.00 Uhr	Nordic Walking
	14.00 Uhr	Handarbeitsgruppe
	14.30 Uhr	Geburtstag des Monats
	15.00 Uhr	Seniorenport
29.01.	09-12 Uhr	Betreuergruppe

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekanntgegeben. *Der Vorstand*

Freude und Abwechslung in betreuer Runde

Es sind noch Plätze frei: Immer freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr betreuen ausgebildete Ehrenamtliche Ihren pflegebedürftigen Angehörigen. Gönnen Sie sich eine kurze Auszeit und Ihrem pflegebedürftigen Angehörigen ein paar gesellige Stunden. Kontakt: F. Nolte, MGH Insel Poel, Tel.: 038425/21178 oder 42617

Cap-Arcona-Gedenken – Spuren, die erinnern



Seit Jahrzehnten erinnern Initiativen und Kommunen vielfältig an die grausamen Ereignisse vom 3. Mai 1945, bei denen über 7.000 Häftlinge aus dem Konzentrationslager Neuengamme auf den Schiffen „Cap Arcona“ und „Thielbek“ ums Leben kamen. Ihre Leichen wurden nicht nur in Neustadt/Holstein angespült, sondern bis hin zur Insel Poel. Mit Gedenkveranstaltungen in Neustadt/Holstein, Grevesmühlen und auf der Insel Poel wurde an den 70. Jahrestag des Geschehens erinnert. Doch 70 Jahre nach dem Ende der nationalsozialistischen Terrorherrschaft in Deutschland und Europa stellen sich auch Fragen nach der künftigen Gestaltung des Cap-Arcona-Gedenkens. Wie soll das Erinnern und Gedenken in Zukunft aussehen? Mit der Beantwortung dieser Frage beschäftigten sich am 20. November 2015 Uta Körby, die

Vorsitzende der Landesarbeitsgemeinschaft Gedenkstätten und Erinnerungsorte in Schleswig-Holstein e.V. (LAGSH), Dr. Detlef Garbe, Leiter der KZ-Gedenkstätten Neuengamme, Neustadts Bürgermeisterin Dr. Tordis Batscheider, Gabriele Richter, Bürgermeisterin der Insel Poel, Mathias Diederich, 1. Stellvertreter der Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg, Hugo Rübesamen, Sprecher des Förderkreises Cap-Arcona-Gedenken und Dr. Harald Schmid, Bürgerstiftung Gedenkstätten. Die Kultusministerin des Landes Schleswig-Holstein Anke Sporendonk hob in ihrer Ansprache deutlich hervor, dass die Katastrophe ein Kernereignis in der Geschichte des Landes sei.

Wir leben in Deutschland zwar seit 70 Jahren in Frieden – aber wir leben nicht in einer friedlichen Welt – täglich müssen wir das unsägliche

Leid, das Tausenden Menschen in vielen Teilen der Erde zugefügt wird, in den Medien sehen. Deshalb dürfen wir niemals aufhören, uns die Sinnlosigkeit von Krieg und Gewalt vor Augen zu führen. „Darum ist das Cap-Arcona-Gedenken auch in Zukunft wichtig“, so die Worte von Bürgermeisterin Gabriele Richter.

Zum Erinnern gehört auch der Blick in die Zukunft. Deshalb hatte die Zusammenkunft auch ihre uneingeschränkte Berechtigung, denn sie mahnt die Gesellschaft und Politik zum friedlichen Miteinander der Völker einzutreten. Und diese Mahnung muss auch als Chance gelten, gerade in Hinblick auf Konflikte in Afrika, im Nahen Osten und in der Ukraine, aber auch auf die aktuellen Ereignisse in Istanbul, Beirut und nun in Paris.

Im Rahmen der Podiumsdiskussion regte Gabriele Richter an, einen Schüleraustausch zwischen Neustadt und Poel durchzuführen. Das könnte das Gedenken lebendiger machen. Allerdings waren alle Anwesenden sich auch darüber einig, die mittlere und auch ältere Generation nach wie vor in das Erinnern einzubeziehen. Alle Anwesenden bekundeten abschließend, für das weitere Cap-Arcona-Gedenken intensiv über Ländergrenzen hinweg zusammenzuarbeiten.



Nikolaus brachte Kinderaugen zum „Leuchten“.

Der Adventsmarkt am 28. November 2015 war ein voller Erfolg: trotz des nicht ganz so guten Wetters machten sich viele Poeler und Gäste auf den Weg in die Mehrzweckhalle.

Besucher und Händler waren von der vorweihnachtlichen Atmosphäre beeindruckt und fühlten sich beim Stöbern nach Geschenken und bei Kaffee und Kuchen sehr wohl.

Ab 15.00 Uhr füllte sich die Mehrzweckhalle zunehmend. Der Nikolaus kam und mit ihm, viele Kinder, Eltern und Großeltern. 73 Filzbeutelchen, genäht von Mitgliedern des Kulturver-



eins und gefüllt mit Spenden des SKY-Marktes in Kirchdorf, überreichte der Nikolaus an die lieb warteten Kinder.

36 Wunschzettel wurden auch geschrieben und an den Weihnachtsmann nach Himmelpfort geschickt. Wir hoffen, dass alle Wünsche in Erfüllung gehen!

Der Kulturverein möchte sich bei allen Helfern und Unterstützern, dem Bauhof, dem Sky-Markt, Pizza Poel und den vielen Kuchenbäckern recht herzlich bedanken.

Marlies Grewsmühl,
Kulturverein „Poeler Insellüd“ e. V.

Wer glaubt, es wäre alles gesagt, der hat sich getäuscht

Ein kleiner Bilderbogen soll die Erinnerung an die Büdneri 5 wachhalten

Nachdem bereits zwei Folgen über die Geschichte der Büdneri 5 im „Poeler Inselblatt“ erschienen sind, sollen nun weitere Fotos das Gesamtbild dieses Hauses abrunden.



Insel Poel. Altes Bauernhaus

Wer als Gast vor etwa einhundert Jahren aus dem Fenster des Wirtshauses „Zur Insel“ schaute, dem bot sich die Kehrseite der Büdneri 5 mit seinem Eingang zur Tenne. Der Fotograf legte sich nicht fest und betitelte sein Foto schlicht „Insel Poel. Altes Bauernhaus“. Wir aber schauen genauer hin und entdecken neben dem typischen Fachwerk rechts im Hintergrund einen Brunnen, der für das nötige Wasser von Mensch und Tier sorgte. Das Wasser war allerdings sehr kalkhaltig und man bevorzugte die „Prull/Pütt“ am unterem Ende des heutigen Krabbenweges mit weichem Wasser. Dort mündete ein Zuflussrohr einer Dränage in einem Holzkasten, aus dem die Poeler gern ihr Wasser zum Waschen und be-

sonders zum Kochen holten. Diesem „Prull“ oder „Pütt“ verdankte dem Poeler Fischer Ernst Rust seinen „Ökelnamen“ (Spitznamen). Gleich zwei Namensvetter hatte er auf der Insel und man ordnete ihn einfach dem Wasserkasten zu, um Verwechslungen zu vermeiden. Schlicht nannte man ihn auf Plattdeutsch „Ernst von dei Drän“ und jeder wusste, welcher Ernst Rust gemeint war.

Für damalige Verhältnisse recht modern war die sonst im Außenbereich befindliche Toilettenanlage mit Herzhäuschen. Unmittelbar im Tennenbereich links befand sich ein kleiner Anbau mit einem Minifenster, in dem die Bewohner ihre Notdurft verrichten konnten (Plumsklo).



Vor der Küchentür stehend erkannte Brunhilde Burmeister, geb. Tiedt, links Elisabeth Nausch und rechts Frieda Henning. Dieses Foto entstand im Juli 1929.



Die Vorderansicht der Büdneri 5 kam bereits im ersten Teil dieser kleinen Serie zum Abdruck, nur aus einer anderen Perspektive. Der Fotograf erfasste auch einen Teil der Bewohner. Es sind die schmucken Damen v.l. Emma Henning (geborene Nausch), Emmi Henning und Frieda Henning (spätere Tiedt).

Fotos: Archiv Jürgen Pump



Zur Büdneri 5 gehörte auch diese Bäckerei von Louis Wilcken, die vom Markt aus gesehen das „Alte Bauernhaus“ verdeckte. Sein Sohn Fritz (Maui) übernahm das Geschäft und betrieb nach Aufgabe der Bäckerei später Landwirtschaft. Hier vor der Bäckerei postierte sich im Jahre 1910 eine Hochzeitsgesellschaft der frisch vermählten Eheleute Anna, geb. Körner, und Ernst Buchholz.

Jürgen Pump

Sprechstunde der Bürgermeisterin jeden Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr in den Räumen der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13

Gemeindevertreter-vorstehergespräch

findet jeden Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr mit Bodo Köpnick statt.

Schiedsstelle



Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist am 14. Januar 2016 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führen unsere Schiedspersonen Marga Schießer und Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf, ihre Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 20751**.

Öffnungszeiten Kurverwaltung Insel Poel

Montag – Freitag
9.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr
Wismarsche Straße 2, 23999 Kirchdorf,
Tel.: 038425 20347, Fax: 038425 4043
www.insel-poel.de



Öffnungszeiten Inselbibliothek



Montag und Dienstag
09.30 – 15.30 Uhr
Donnerstag 09.30 – 17.00 Uhr
Freitag 09.30 – 15.00 Uhr
Inselbibliothek, Wismarsche Straße
(hinter der Feuerwehr), 23999 Kirchdorf
Tel. 038425 20287
E-Mail: bibo@insel-poel.de
Rückgabe aller Medien in der Kurverwaltung möglich!



Öffnungszeiten Inselmuseum



Dienstag, Mittwoch und Samstag
10.00 bis 12.00 Uhr
Führungen nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich
Inselmuseum, Möwenweg 4,
23999 Kirchdorf; Tel. 038425 20732

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Insel Poel



Dienstag, 08.00 – 12.00, 13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag, 08.00 – 12.00, 15.00 – 18.00 Uhr
Freitag, 08.00 – 12.00 Uhr
Gemeindeverwaltung Insel Poel,
Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Kirchdorf
Tel. 038425 42810
www.ostseebad-insel-poel.de

Die Kreisvolkshochschule informiert Sie gerne über mögliche Veranstaltungen:
Carmen Becker
Telefon: 038425 21356 oder 03881 719751

Inselbibliothek aktuell

Liebe Leser,

ab dem 4. Januar 2016 möchte ich Ihnen unsere neue Mitarbeiterin, Cindy Jenderny, vorstellen. Frau Jenderny wird mich bis März 2017 vertreten und eng mit Frau Röpcke zusammenarbeiten. Bis Mitte Januar bin ich gern, wie gewohnt, für Sie da. Danach wird Cindy Jenderny für ein Jahr meine Aufgaben übernehmen und Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Wir sind, wie gewohnt, für Sie telefonisch unter **038425 20287**, per Mail bibo@insel-poel.de oder über unseren neuen Online-Katalog <http://www.insel-poel.de/inselbibliothek.php> auf der Seite der Inselbibliothek erreichbar.

Ich wünsche Ihnen ein frohes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2016 und weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit dem Team der Inselbibliothek.

Anne Möller-Stoll

Poeler gewannen den Lesewettbewerb der 6. Klassen

Am 25. November 2015 traten die besten Leser der 6. Klassen aus den Regionalen Schulen Neukloster, Neuburg und Kirchdorf/Poel zum Lesewettbewerb an. In einer Vorrunde mussten sich die Elf- bis Zwölfjährigen gegen die Konkurrenz aus ihren Schulen durchsetzen. Nur die jeweils besten drei Leser kamen in die Endrunde. Diese wurde in diesem Jahr im Inselmuseum Kirchdorf ausgetragen.

Unsere Schule wurde durch Florine Körting, Sven Göhlich und Max Feichtinger sehr erfolgreich vertreten. Von der Regionalen Schule Neuburg hatten sich Lara Lange, Sarah Auf dem Thie und Lya Rohde qualifiziert.

Die Regionale Schule Neukloster wurde durch Isabell Wittke, Nadja Polzer und Charlotte Regenstern vertreten. Die Jury bestand aus Silke König für Neukloster, Simone Sobiech für Neuburg und Cindy Jenderny für Kirchdorf. Den ersten Platz belegte verdient Max Feichtinger. Den zweiten Platz teilten sich Florine Körting und Lara Lange punktgleich und nach langen Diskussionen der Jury. Für alle gab es Urkunden und eine kleine Überraschung, für die drei



Erstplatzierten wurden zusätzlich Gutscheine für die Buchhandlung Bücherwelten in Wismar vergeben.

Wir waren in diesem Jahr das erste Mal Gastgeber für den Lesewettbewerb und haben uns sehr gut behaupten können. Unsere Schüler Florine Körting und Max Feichtinger nehmen jetzt für unsere Schule am Regionalwettbewerb in Klütz teil. Wir wünschen ihnen ganz viel Erfolg und sind unheimlich stolz auf unsere Schule. Wir nehmen die Herausforderung an.

Anne Möller-Stoll

Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel, die Regionale Schule und der Schulförderverein bedanken sich herzlich für die bereits eingegangenen Spenden ab 22. Oktober 2015.

Ripke, Wolfgang • Köhn, Paul-Friedrich und Eva-Maria

Jahreshauptversammlung des Poeler SV 1923 e.V.



Hiermit laden wir alle Sportlerinnen und Sportler des Poeler SV, termin- und satzungsgerecht zur Jahreshauptversammlung am Freitag, dem **11.03.2016, um 19.00 Uhr in die Gaststätte „Zur Insel“ in Kirchdorf** ein.

In Vorbereitung der Versammlung wird die neue Satzung veröffentlicht. Einzusehen ist diese, immer dienstags im Clubraum des Vereins oder bei den jeweiligen Abteilungsleitern. Diese wird unter anderem eine Grundlage der Diskussion sein. Die Tagesordnung wird in der nächsten Ausgabe des „Poeler Inselblattes“ bekanntgegeben.

Der Vorstand

Wir wünschen allen Sportlerinnen und Sportlern, unseren Sponsoren und Unterstützern, allen Eltern und Großeltern sowie den Abteilungs- und Übungsleitern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016



Der Vorstand

Der Poler SV 1923 e.V. stellt sich vor



Eine der größten Abteilungen unseres Vereins sind die Reiter und Fahrer. Von 60 Sportlern werden täglich alle Tiere auf dem Gestüt Neu-hof gepflegt und versorgt. Leider hat der Verein keine eigenen Pferde, da das Budget des Vereins übersteigen würde. Demzufolge nutzen die Sportler die Pferde des Gestüts. Glücklicherweise kann der Verein auf 30 Jugendliche und 30 Erwachsene zurückgreifen. Mit viel Enthusiasmus und Hingabe kommen sie regelmäßig zu den Tieren und pflegen sie liebevoll. Allerdings sind sie gerade an den Wochenenden zu vielen Wettkämpfen unterwegs. So zum Beispiel zu den Kreismeisterschaften in Kirch Mummendorf und in Gadebusch oder zum Landesbreiten-

sportturnier in Güstrow. Pia Bente Rüsich war als Dritte bei den Kreismeisterschaften in diesem Jahr am erfolgreichsten. Leoni Schulz konnte sich beim Fahren mehrfach platzieren.

Trainiert wird in den Hallen in Timmendorf oder in Neu-hof. Dabei werden individuelle Trainingszeiten vereinbart, je nachdem wie die Schüler Zeit haben.

Georg Plath nahm mit seinem Vierspänner in diesem Jahr erneut am Turnier in Timmendorf teil und war mit Platz 3 erfolgreich. Seine Fahrkünste konnte er auch in Blowatz unter Beweis stellen, indem er alle drei Fahrprüfungen gewann. Er ist nicht nur für die Fahrer ein großes sportliches Vorbild. Rüdiger Schulz war... dabei... Seine Erfahrungen gibt er an den Nachwuchs weiter. Viele finanzielle Mittel fließen in die Betreuung, Versorgung und den Transport der Tiere von Seiten des Gestüts. Aber auch Georg Plath unterstützt, wo er kann.

Kerstin Fiering betont im Gespräch, dass es in erster Linie um Teamfähigkeit der Stallbesatzung geht, dass man Verantwortungsbewusstsein für die Tiere erzeugt und immer mit Hilfe in den Ställen belohnt wird.

Seit über 20 Jahren hat sich Rüdiger Schulz einen Namen unter den Fahrern erarbeitet. Leider lässt



die Zeit nicht mehr allzu viele Wettkämpfe zu. Liebevoll kümmern sich Sybille Stepputat, Gabi Habenstein und der Senior des Gestüts Wolfjürgen Schulz um die Jugendarbeit des Vereins, während Ivonne und Kerstin Fiering gemeinsam mit Rüdiger Schulz die Erwachsenen betreuen. Ivonne, die auch den Abendlauf organisiert, sieht auch noch ihre Berufung als Wettkampfrichterin.

Wer mal Lust hat, in den Reitsport hineinzuschmecken, der ist gern gesehen. Dabei muss man sich im Klaren sein, dass Reiten nicht nur der Ausritt ist, sondern die Liebe zum Tier und die Pflege dessen vorausgesetzt ist.

Wilfried Beyer

Vorstand des Poeler SV bedankte sich bei Unterstützern

Am 20. November 2015 um 18.30 Uhr eröffnete René Lange, erster Vorsitzender des Poeler Sportvereins, den bereits zur Tradition gewordenen Abend der Sponsoren und Unterstützer. Er gab zunächst in einer Präsentation einen Überblick über die Tätigkeit des Vorstandes, die aufopferungsvolle Arbeit der Übungsleiter und die Erfolge des laufenden Jahres unserer Sportler. Für einige der Anwesenden war es überraschend, wie viele Aktivitäten von unserem Sportverein ausgehen. Ein Schmunzeln entlockte es anderen wiederum, als sie ihre Kinder, Enkel oder Nachbarn auf der laufenden Bilderpräsentation sahen, in der die Sportereignisse aus 2015 im Bild festgehalten waren.

Jürgen Piersdorf meldete sich spontan und teilte mit, dass er bereit wäre, ein Wildschwein für diesen Abend zu sponsern. Das Team des Restaurants des Reiterhofs Plath veredelte dieses so mit Gewürzen, dass ein Gaumenschmaus daraus entstand.



„Ich kümmere mich um die Getränke“, meinte Georg Plath und lieferte ein Fass Bier dazu.

Bei sehr interessanten Gesprächen und vielen neuen Ideen trennten sich die Anwesenden mit

der einheitlichen Meinung, den Sportverein auch in der Zukunft zu unterstützen. Na dann SPORT FREI!

Wilfried Beyer

Frieda Kunst Kulinarisches
Café

Wir machen unsere Gäste glücklich.
Sie möchten uns dabei helfen? Dann sind Sie bei uns richtig.

Ab Mai 2016 suchen wir für unser nettes Team Verstärkung im Servicebereich in Voll- und Teilzeit.

Wenn Sie freundlich und engagiert sind, melden Sie sich bitte bei Kathy Gordon, Tel.: 038425 429820.
E-Mail: geniessen@cafe-frieda.de

www.cafe-frieda.de · Cafe Frieda · Oertzenhof 4 · 23999 Insel Poel

Wir wollen einfach nur singen - machst du mit?

Leute jeden Alters mit Spaß an Liedern von traditionell bis modern wollen sich ausprobieren. Du auch?

Wir treffen uns 1 x wöchentlich am Donnerstag um 19.00 Uhr in Oertzenhof.



Instrumente willkommen,
E-Piano vorhanden.

Tel.: 0171 1783639



Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Poel gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste im Januar im Pfarrhaus

- 01.01.: 10.00 Uhr Gottesdienst
 03.01.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
 10.01.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
 17.01.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
 24.01.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
 31.01.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche

Veranstaltungen im Pfarrhaus:

- Chorprobe montags um 19.30 Uhr
 Bastelkreis dienstags um 13.30 Uhr
 Seniorennachmittag am Mittwoch, 6.1., um 14.30 Uhr
 Konfirmandenunterricht 8. Klasse am Freitag, 15.1., und 29.1. um 17.00 Uhr
 Vorkonfirmanden 6./7. Klasse am Freitag, 22.1., um 17.00 Uhr
 Bläseranfänger:
 Gruppe I dienstags, 16.00 bis 17.00 Uhr,
 Gruppe II freitags, 16.00 bis 17.00 Uhr

Bibelwoche 2016 vom 26. bis 29. Januar jeweils um 19.00 Uhr im Pfarrhaus
Thema: Neue Worte aus alter Zeit – der Prophet Sacharja

Sprechstunden im Pfarrhaus

montags von 9.00 bis 11.00 Uhr bei Pastor Staak
 montags von 9.00 bis 11.00 Uhr und donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr bei Frau Schiemann (Friedhofsbüro)
 Die Anmeldung aller Beerdigungen auf den Poeler Friedhöfen (ob kirchlich oder weltlich) erfolgt über das Poeler Pfarramt. Ohne Anmeldung ist die Beerdigung nicht statthaft.

Adresse

Pastor Johannes Staak
 Evangelisch-Lutherisches Pfarramt
 Möwenweg 9
 23999 Kirchdorf/Insel Poel
 Tel.: 038425/20228
 Fax: 038425/42459
 E-Mail: kirchdorf@elkm.de

Bankverbindungen der Kirchengemeinde Poel

- für Kirchgeld und Spenden:
IBAN: DE 73 140 613 080 003 324 303
- für Friedhofsgebühren:
IBAN: DE 20 140 613 080 103 324 303
bei der Volks- und Raiffeisenbank eG
BIC: GENODEF 1 GUE

Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.

Jahreslosung 2016 aus Jesaja 66,13

Liebe Poeler, liebe Gäste!

Ein neues Jahr hat begonnen. Was wird es uns bringen? Gute Vorsätze künden von dem Wunsch, dass sich einiges zum Guten ändern lässt. Mancher wünscht sich, dass die Last des alten Jahres von ihm abfallen kann und eine bessere Zeit beginnt. Andere möchten, dass sich möglichst nichts ändert, denn es geht ihnen gut. So verschieden wir das neue Jahr begrüßen und in die Zukunft schauen, so verschieden werden wir das Bibelwort, das für 2016 ausgewählt wurde (Jahreslosung genannt), betrachten. Die einen werden sagen, dass sie diesen Trost brauchen und die anderen werden ihn ablehnen. Vielleicht ist diese Ablehnung nicht nur auf den Trost des Glaubens bezogen, sondern grundsätzlicher Art, weil die Trostbedürftigkeit den Eindruck erweckt, dem Leben nicht gewachsen zu sein.

Was aber ist Trost eigentlich? Das Wort stammt aus dem indogermanischen und bedeutet „Baum“ bzw. ursprünglich wohl „Eiche“. Es heißt so viel wie „Festigkeit, Zuversicht, Vertrauen, Hoffnung“. Beim Trösten geht es um sichtbaren Schutz und tatsächliche Hilfe. Wirklicher Trost antwortet auf die Fragen: Worauf kann ich mich verlassen? Was gibt mir Halt? Wem kann ich trauen? Was dann trösten heißt, haben hoffentlich die meisten Menschen schon erfahren dürfen, bevor sie das erste Wort sprechen konnten. Gerade an den kleinen Säuglingen ist wunderbar zu erleben, was wirklicher Trost ist: Nähe und Zuwendung, Stärkung an Leib und Seele. Das in den Arm nehmen und Wiegen, das Stillen und Zusprechen tröstet. Wir Menschen brauchen diesen Trost von Anfang an, weil die Not des Daseins, die Welt in die wir hineingeboren werden, unser kleines Leben immer wieder neu überfordert und uns ängstigt.

Eingebettet ist der Jahreswechsel in die Weihnachtszeit, die bis zum 6. Januar währt. Sie erinnert uns daran, dass Gott selbst sich dieser Erfahrung aussetzt und Mensch wird. Er wechselt vom unsterblichen Schöpfer zum trostbedürftigen Kind in der Krippe und dem gequälten Mann am Kreuz. Er geht hinein in die Ohnmachtserfahrungen des Lebens, um uns so helfen zu können, wie es verheißen wird, dass er uns tröstet mit mütterlicher Kraft und uns ganz nahe kommt. Die Weihnacht wandert also mit uns in das neue Jahr. In ihrem Licht soll diese Nähe bewahrt werden und uns anstiften, für einander da zu sein. Denn niemand wird wohl behaupten, immer allein mit allem fertig zu werden. Und wo dies versucht wird, führt es in eine tiefe Einsamkeit. Es ist darum ein Akt des Glaubens, Hilfe annehmen zu können. Diese Hilfe wird uns in der Jahreslosung zugesagt und weihnachtlich verheißen: Wie ein kleines Kind sind wir in Gottes Arm geborgen.

Vielleicht wäre es für das neue Jahr ein guter Vorsatz, auch untereinander das Trösten neu zu entdecken, so wie es der Freiherr von Knigge vor gut 200 Jahren formuliert hat: „Suche ihn (den Kummervollen) aufzurichten, zu trösten, mit Hoffnung zu füllen, Balsam in seine Wunden zu gießen, und wenn Du seine Last nicht erleichtern kannst, so hilf wenigstens tragen und weine eine Träne mit ihm.“ Es wäre die Weitergabe der Zuwendung Gottes, die wir gerade noch feiern und die wir an der Schwelle des neuen Jahres nicht verlieren wollen, damit wir in Zuversicht, Vertrauen und Hoffnung leben können.

Herzliche Grüße und ein gutes und trostreiches neues Jahr

Ihr Johannes Staak, Pastor

Flüchtlinge auf Poel

– Stand: 17.12.2015 –

Ich möchte Sie mit diesem Artikel über den aktuellen Sachstand zu den Flüchtlingen auf der Insel Poel informieren und gleichzeitig auf einen Spendenaufruf hinweisen.

Wie schon im letzten „Inselblatt“ informiert wurde, sind seit Mitte November weitere neun männliche Personen in den möblierten kommunalen Wohnungen in der Straße der Jugend 7 und 10 untergebracht worden. Aber auch private Vermieter haben Wohnraum für Flüchtlinge zur Verfügung gestellt, sodass Ende November/Anfang Dezember insgesamt 24 Personen im Wohnblock in Wangern eine Unterkunft gefunden haben – darunter auch eine Familie mit drei kleinen Kindern. Aufgrund dieses besonderen Umstandes haben sich ehrenamtliche Betreuer gefunden und die Flüchtlingsfamilien helfen sich auch untereinander.

Weitere zwei Flüchtlinge sind in eine private Unterkunft in Fährdorf-Ausbau aufgenommen worden.

Auf der Insel Poel befinden sich nun 41 Flüchtlinge. Ganz wichtig für alle ist, dass sie schnell die deutsche Sprache lernen. Die Flüchtlinge wurden und werden zeitnah in einem Sprachkurs an der Kreisvolkshochschule bzw. im bfw (Berufsbildungswerk GmbH Rostock, BB Wismar) unterrichtet.

Uns haben viele Sachspenden erreicht, wie z. B. Bügeleisen, Bügelbretter, Wäscheflügeltrockner, Fahrräder, Gardinen, Wasserkocher, Kleidung etc. Dieses haben wir auf die Wohnungen in Wangern und in der Straße der Jugend verteilt. Dabei leuchteten gerade die kleinen Kinderaugen der Kinder Feras (3 Jahre), Yzn (2 Jahre) und Eylaf (1 Jahr), als sie das Spielzeug entdeckten und gleich ausprobierten.

Wir und auch die Flüchtlinge möchten ein ganz großes Dankeschön, für die bisherigen Bemühungen und auch für die Leistung von Sach- und Geldspenden der Poeler Bürger aussprechen.

Ich bitte jedoch um Verständnis, dass momentan keine Möbelspenden oder Bettwäsche und Geschirr angenommen werden können. Jedem Flüchtling steht nur eine Wohnraumfläche von 6 m² zur Verfügung, sodass damit kaum Platz für große Möbelstücke vorhanden ist. Die Flüchtlinge wurden beim Einzug in den zugewiesenen Wohnungen mit einer Grundausstattung, wie z. B. Handtücher, Kochtöpfe, Geschirr sowie Bettzeug, ausgestattet. Folgende Artikel werden jedoch noch benötigt: Fahrräder, kleine Regale, Spiegel oder Kommoden, Kinderfahrradsitz und Fahrradanhänger für Kinder, Laufrad, Bälle, Malbuch und Buntstifte, Werkzeug, Bohrmaschine, Hammer und Nägel, Umstandsmode in Größe 38/40 (da die junge Mutti schwanger ist), kleine Nachttischlampe und Wäscheflügeltrockner.

Zu den häufigsten Fragen, die mir in letzter Zeit gestellt wurden, möchte ich gerne Antworten: **Erhalten Flüchtlinge mehr als Hartz-IV-Empfänger?**

In der Erstaufnahmeeinrichtung bekommen Asylsuchende Essen, Kleidung und ein Taschengeld in Höhe von 143 Euro. Später müssen sie

sich in Wohnheimen oder Wohnungen selbst versorgen. Dafür gibt es 359 Euro pro Monat – und somit weniger als Hartz IV. Erst wenn Asylsuchende seit mehr als 15 Monate hier sind oder als Flüchtling anerkannt werden, erhalten sie den vollen Sozialhilfesatz.

Nehmen Asylsuchende anderen den Job weg?

Die Angst ist unbegründet. Selten waren die Chancen für Jobsuchende so gut wie heute. In Mecklenburg-Vorpommern steigt die Zahl der Arbeitsplätze, in ganz Deutschland gibt es ein Rekordangebot an freien Stellen, Tausende Ausbildungsplätze sind unbesetzt. Außerdem dürfen Asylsuchende erst einen Job annehmen, wenn kein Deutscher oder EU-Bürger dafür in Frage kommt.

Warum haben so viele Flüchtlinge ein Smartphone?

Nicht nur in Syrien besitzt ein Großteil der Bevölkerung ein Handy. Vor allem weil Kabelnetze fehlen, sind Mobiltelefone verbreitet. Flüchtlinge nutzen Prepaid-Karten und telefonieren mit Skype, was mit einem älteren Handy nicht möglich ist. Deshalb das Smartphone. Sie halten so Kontakt zur Familie. Das Mobiltelefon ist zudem ein wichtiges Hilfsmittel, um die Flucht zu organisieren, denn viele Smartphones haben zum Beispiel eine GPS-Funktion.

Weshalb kommen so viele junge Männer?

Weil die Einreise auf legalem Wege kaum möglich ist. Flüchtlinge müssen es über das Land und das Meer versuchen. „Für Männer erscheinen die Chancen höher, diese Strapazen zu überstehen“, so das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Der Stärkste wird ausgewählt, um die Familie später nachzuholen. Außerdem verlangen Schlepper viel Geld. 1.000 US-Dollar und mehr kostet allein der Seeweg von der Türkei nach Griechenland, berichtete uns ein Flüchtling.

Sind Flüchtlinge anfälliger für Krankheiten?

Hinter ihnen liegt oft ein langer Weg, viele sind geschwächt, alle müssen auf engstem Raum zusammenleben. Die harten Bedingungen machen Flüchtlinge anfälliger gegen Krankheiten. Grund zur Sorge sei das jedoch nicht, teilte das Robert-Koch-Institut mit. Nach ihrer Ankunft in der Erstaufnahmeeinrichtung werden sie untersucht und bei Bedarf geimpft. In Mecklenburg-Vorpommern wurden bislang nur in Einzelfällen ansteckende Krankheiten entdeckt.

Warum wird über den Islam diskutiert?

Durch Salafisten und den „Islamischen Staat“ nehmen viele Deutsche den gesamten Islam als bedrohlich wahr. In der Debatte geht es um Religion, westliche Werte und Integration. Was oft vergessen wird: Der Islam kennt zahlreiche Ausrichtungen, ist vielschichtig und lässt sich nicht auf ein Bild reduzieren. In Deutschland leben zirka vier Millionen Muslime. Das sind fünf Prozent der Gesamtbevölkerung. Rund die Hälfte hat die deutsche Staatsangehörigkeit.

Gabriele Richter, Bürgermeisterin

UNSER GARTENTIPP

Monat Dezember

Ein neues Jahr mit neuen Zielen



Um diese im Garten zu verwirklichen, gilt es zu überlegen, um rechtzeitig etwas zu bewegen.

Planen ist damit angesagt. Was kommt auf welches Beet, stimmt die Fruchtfolge, bekommen die geplanten Aussaaten die richtigen Nachbarn, wo ist noch Platz für neue Pflanzen.

Wenn der Rücken zunehmend Probleme bereitet, ist an ein Hochbeet zu denken.

Sind größere Gehölze nicht mehr am richtigen Ort, so ist abhacken nicht immer die beste Antwort.

Mit Frostballen lassen sie sich gut verpflanzen. Den Winterschnitt an frostfreien, sonnigen Tagen vornehmen. Kalt keimende Stauden wie Tränendes Herz und Steinbrech können in Saatschalen ausgesät, ins Freie gestellt werden.

Allen Gartenfreunden und Junggärtnern ein herzliches Willkommen im neuen Gartenjahr mit vielen Wünschen für Gesundheit und Schaffenskraft und einem grünen Daumen.

Ihre Kleingartenfachberatung

Adventgemeinde Kirchdorf

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst jeden Samstag

09.30 Uhr Bibelgespräch

10.45 Uhr Predigtgottesdienst

Pfadfinder

17.01. Pfadistunde

Infos unter Tel.: 038425/20 270

Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen.

Adresse

Adventgemeinde Kirchdorf

Kieckelbergstraße 23, 23999 Kirchdorf

Kontakt

Pastor Chr. Schleif Tel.: 038422 456738

Falk Serbe, Tel.: 038425 20 270

weitere Infos

www.adventgemeinde-kirchdorf.de oder

http://kirchdorf.adventist.eu

Kinder helfen Kindern

Herzlichen Dank an alle Kinder, Eltern und Großeltern, Lehrer und Erzieher, die auch in diesem Jahr wieder ein Weihnachtspäckchen gepackt haben. 57 Päckchen haben sich von Poel aus auf die Reise gemacht und werden hoffentlich pünktlich zum Weihnachtsfest an ihrem Bestimmungsort in Montenegro ankommen.

Ich bin immer wieder froh, dass es Menschen gibt, die ein Herz für andere haben und gerade in der Weihnachtszeit keine Kosten und Mühen scheuen, um mit ihren Kindern ein Päckchen zu packen.

DANKESCHÖN!

Christiane Serbe

Poeler Springreiter mit gutem Jahresfinale

Wenige Tage vor ihrer Vereinsweihnachtsfeier am 19. Dezember, bei der der RFSV Insel Poel das Jahr Revue passieren ließ, schlossen die Poeler Springreiter am dritten Adventswochenende in Berlin beim HIPPOLOGICA-Messe-Turnier und beim Weltcupturnier im polnischen Poznan die Turniersaison endgültig ab. „Wir hatten ein fantastisches Jahr, der unserem Verein den 5. Platz unter den 220 Reit- und Fahrvereinen im Land einbrachte“, freut sich André Plath. Der 45-Jährige, der besonders stolz auf seine erst 13-jährige Tochter Lilli Plath ist, die bereits zu den TOP-30-Springreitern im Land gehört, nimmt selbst den 7. Platz unter den 676 erfolgreichen Springreitern in Mecklenburg-Vorpommern ein.

Die vergangenen Wochen waren für ein Poeler Trio noch einmal sehr erfolgreich. Mit Siegen kehrte Lilli Plath aus Lübeck-Krummesse, Prussendorf und zuletzt aus Berlin vom HIPPOLOGICA Messturnier zurück. In Krummesse gewann sie auf „AFP's Chantal“ ein 2-Sterne-Springen der mittelschweren Klasse. Besonders im Prussendorf, wo Ende Oktober die besten ostdeutschen Junioren aufeinander trafen, präsentierte sich die Zweitplatzierte des Landkreises Nordwestmecklenburg in der Nachwuchssportlerumfrage der Ostsee-Zeitung und des Kreissportbundes in Topform. Mit stilistisch lehrbuchreifen Ritten gewann sie dort auf „Alcira“ zwei mittelschwere Springen.

14 Tage später gehörte sie zum MV-Team, das unter den besten deutschen Reitern aus allen Bundesländern in Verden im Teamspringen der Klasse S Rang 6 belegte. Children-Bundestrainer Eberhard Seemann, der Lilli längst für den Bundeskader der bis 14-Jährigen unter Beobachtung hat, sah mit Freude, wie sie sich nach den beiden ersten Ritten anlässlich des Salut-Festivals in Aachen am 4./5. Dezember auf den 2. Platz unter den besten deutschen Reitern dieser Altersklasse in der Gesamtwertung vorgearbeitet hat. Auch wenn sie am Sonntag wieder etwas an Boden verlor. Der Sieg auf Alcira am 10. Dezember im Teil-Springen des HIPPOLOGICA-Teamwettbewerbs ist ein schöner Abschluss für sie.



Der 45-jährige André Plath reitet nur dosiert auf Turnieren und hatte seine größten Erfolge in diesem Jahr auf „AFP's Cosmic Blue“, wie beim Mannschaftssieg der Klasse S in Chemnitz.

Gleich zu acht Siegen kam mit Christoph Lanske der Bereiter auf dem Hof von André Plath (Timmendorf) in den letzten Wochen. Darunter fünf M-Siege auf 2-Sterne-Niveau. Zu den sportlich wertvollsten gehören sicher die zwei 2-Sterne-Siege im sächsischen Chemnitz Ende Oktober. Am ersten Dezemberwochenende sattelte er zusammen mit seinem Arbeitgeber André Plath seine Pferde im polnischen Leszno. Auch von dort kehrte der 26-Jährige mit einem Sieg zurück. Er gewann mit der Stute „Chaccos Girl“ ein internationales Springen.

Sehr dosiert waren die sportlichen Einsätze von André Plath selbst, weil er sich auch um andere Dinge auf seinem Reiterhof kümmern muss. Einen großen Erfolg landete der Dritte im Großen Preis von Gadebusch Ende Oktober in Chemnitz, dem früheren Karl-Marx-Stadt. Zusammen mit Thomas Kleis (Gadebusch), André Thieme (Plau) und Daniel Wascher (Redefin) gewann

der Dritte des Hamburger Springderbys in diesem Jahr auf seinem derzeitigen Spitzenpferd „AFP's Cosmic Blue“ das Mannschaftsspringen für Verbandsmannschaften.

Beim internationalen Turnier CSI in Leszno legte er nach und wurde auf dem Sohn des „Chacco-Blue“ Zweiter im Großen Preis, ein Weltranglistenspringen. Auch in den zwei Qualifikationen der Großen Tour konnte sich André Plath an 5. und 11. Stelle platzieren. „Unsere Mecklenburger Reiter haben sich in Leszno hervorragend geschlagen, der 2. Platz heute für mich im Großen Preis war das Tüpfelchen auf dem I“, sagte André Plath damals. Beim Weltcupturnier am 13. Dezember im polnischen Poznan gewann André Plath auf der elfjährigen Mecklenburger Stute AFP's Chantal das Mächtigkeitsspringen und ritt in der Qualifikation zum Weltcupspringen seinen AFP's Cosmic Blue ins Preisgeld.

Franz Wego



Gleich zu acht Siegen kam mit Christoph Lanske aus Timmendorf in den letzten Wochen. Auf „Chaccos Girl“ (Foto) gewann er in Leszno (Poelken) ein internationales Springen.



Die Ritte von Lilli Plath – hier auf „Alcira“ – sind vor allem stilistisch immer eine Augenweide und versetzen Fachleute ins Schwärmen, wie zuletzt bei zwei Siegen in Prussendorf. Fotos: Jutta Wego

„Trockenzeit“

Schulstraße 7A / 23999 Kirchdorf
Telefon: 038425 20574

Wir wünschen allen unseren Kunden ein frohes und gesundes Jahr 2016.

Bitte beachten Sie:
Unser Geschäft bleibt wegen Umbau- und Renovierungsarbeiten ab sofort bis einschließlich 30. September 2016 geschlossen.

Stammkunden erfüllen wir in dieser Zeit weiterhin ihre Wünsche. Melden Sie sich bei uns persönlich oder telefonisch.

Bis dahin

R. und B. Dombrowsky

Suche erschlossenes, baureifes Grundstück oder Haus auf der Insel Poel zum Kaufen!

Tel.: 01578 426 1537

(Bitte keine Maklerangebote)

WINTERZEIT – SERVICEZEIT –

JETZT INSPEKTIONSWOCHEN

ab sofort bis 29.02.2016

Komplettpreis: 59 €

inkl. MwSt., Material & Lohn



Motoröl-, Zündkerzen- und Luftfilterwechsel, Messer schärfen, Spezialkraftstofffüllung

Am Wallensteingraben 18 23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790918, Fax: 790942
info@lmv-mv.de

Landmaschinenvertrieb Dorf Mecklenburg

Wir machen Ihre Steuererklärung!



im Rahmen einer Mitgliedschaft, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)

Beratungsstellenleiterin Brunhilde Hahn
Kieckelbergstraße 8a | 23999 Kirchdorf-Poel
Tel. 038425-20670 | Mobil 0171-3486624
brunhilde.hahn@steuerring.de

→ www.steuerring.de

Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

- Arztpraxis Gebser, Poel (038425) 20271
- Arztpraxis Aepinus-Weyer, Poel (038425) 20263
- Ärztliche Bereitschaft LK (0385) 50000
- Mo.-Do. ab 19.00 Uhr
- Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr
- Elektro Frenkel (038425) 42873
- Feuerwehr 112
- Frauennotruf (03841) 283627
- Heizung/Sanitär Fa. Bruhn (038425) 20201
- Heizung/Sanitär Köpnick & Trost (038425) 42466
- Heizung/Sanitär Olaf Broska (038425) 42519
- Hilfetelefon**
- Gewalt gegen Frauen 0800 116 016**
- Insel-Apotheke (038425) 4040
- Kinder-/Jugend-Notruf (03841) 282079
- Notaufnahme Klinikum (03841) 330
- Polizei 110
- Polizei Insel Poel (038425) 20374
- Polizei Wismar (03841) 2030
- Post Kirchdorf (038425) 20295
- Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.
- Bereitschaftsdienst
- Wochenende, Nacht- und Notdienst
- Schlüsselnotdienst (03841) 62575
- Tierärztlicher Notdienst (03841) 46100
- Wasserschutzpolizei (03841) 25530
- Yachtservice, G. Müller (0172) 6426293
- Zahnarztpraxis Oll, Poel (038425) 20250
- Zweckverband Wismar 0172 3223381 (Bereitschaftsnummer)



Bestattungsunternehmen **Dieter Hansen GmbH**

Denken Sie über eine offene Aufbahrung nach.

Die letzten Momente mit dem Verstorbenen sind kostbar.

Hauptstraße 13 · 23992 Neukloster · 038422 - 25357 | Lübsche Straße 127 · 23966 Wismar · 03841 - 213477
www.bestattungen-hansen-mv.de

Zu vermieten – Ostseebad Insel Poel Kirchdorf, Am Kieckelberg 9

2-Zimmer-Appartement, 52 m², Küche mit EBK, Echtholzdielen, Balkon, Bad, Waschcenter, Garage möglich

440 Euro Kaltmiete, 145 Euro Betr. + NK



Höchste Qualität ist unser Standard.

Eigentümer: 0171 8322114

travdo Hotels & Resorts

Winterauszeit Last-Minute

***Superior Ferien Hotel Lewitz Mühle
3 Tage WINTER-WELLNESS-SCHNÄPPCHEN

Angebot 761

- ✓ 2 Übernachtungen
- ✓ 2x reichhaltiges Frühstück
- ✓ 2x Abendessen im Rahmen der HP
- ✓ Eintritt ins Schloss (Eigenanreise, montags Ruhetag)
- ✓ Schnuppermassage pro Person (10 min.)

Ferien Hotel Lewitz Mühle · An der Lewitz Mühle 40 · 19079 Banzkow-Schwerin · 03861 | 505-0 · lewitz-muehle@travdo-hotels.de

***Ferien Hotel Spreewald
WINTERMÄRCHEN inkl. Winter-Kahnfahrt

Angebot 967

- ✓ 2 Übernachtungen inkl. Frühstück
- ✓ 1x Abendessen im Rahmen der Halbpension
- ✓ 1x Winterkahnfahrt, inkl. Heißgetränk (Eigenanreise, ca. 13 km)
- ✓ kostenfreier Parkplatz am Hotel

Ferien Hotel Spreewald · Limberger Hauptstraße 16 · 03099 Kolkwitz-Limberg · 035604 | 630 · spreewald@travdo-hotels.de

Diese und weitere 600 Angebote sind buchbar unter www.travdo-hotels.de und **03737/78180-80**



DIE ZEIT IST GÜNSTIG! IHRE IMMOBILIE IST GEFRAGT!

Ich habe die Käufer



DER INSELMAKLER
am Schwarzen Busch

- GESUCHT:**
- Ferienimmobilien
 - Grundstücke zur Bebauung
 - Häuser (auch mit Sanierungsbedarf)



Gerne sehe ich mir Ihre Immobilie einmal an.
Ganz unverbindlich.
Rufen Sie mich doch einfach an: 0172 4019275



Poeler Immobilien Lothar Hagemann e. K. Sonnenweg 5 f 23999 Insel Poel/Schwarzer Busch
Tel.: 038425 / 789779 oder 0172 / 4019275
E-Mail: Lothar.Hagemann@t-online.de Internet: www.poelerimmobilien.de
Inhaber: Dipl.-Kfm. Lothar Hagemann
Zertifiziert als Immobilienmakler für Wohnimmobilien nach EU-Norm DIN EN 15733 Zertifikats-Nr.: DIA-IM-017
Sachverständiger für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken
USt.-ID-Nr.: DE 199085600 AG Schwerin HRA 2421

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Februar 2016 ist der 20. Januar 2016.

Impressum:

DAS POELER INSELBLATT –
Amtliches Bekanntmachungsblatt
der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Herausgeber
Gemeinde Ostseebad Insel Poel,
Gemeinde-Zentrum 13
23999 Kirchdorf

Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,
Tel.: 038425 428121, Fax: 038425 428122
E-Mail: meldewesen@inselpoel.net, sekretariat@inselpoel.net,
Internet: www.ostseebad-insel-poel.de

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum
und Gewerbebetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel
Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“
erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und
Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.
Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung
übernommen.